

# Verhandlungen und Mittheilungen

des siebenbürgischen

## Vereins für Naturwissenschaften

zu

HERMANNSTADT.

---

**XVII.**

**Juni 1866.**

**N<sup>ro.</sup> 6.**

---

*Inhalt:* Vereinsnachrichten. — D. Czekelius: Notizen über die Thermen von Oláh-Toplicza. — G. Arz: Geographische und naturhistorische Verhältnisse Mühlbachs und seiner Umgebung. (Fortsetzung). — G. O. Kisch: Meteorologische Beobachtungen zu Bistritz. — L. Reissenberger: Meteorologische Beobachtungen zu Hermannstadt im Monate Mai 1866.

---

### Vereinsnachrichten

für den Monat Mai und Juni 1866.

Im Laufe dieser beiden Monate waren wir fort mit der Anordnung der in das neue Lokale übertragenen Vereinssammlungen sowohl, als der übernommenen A c k n e r'schen Sammlung nach dem in der vorigen Nummer dieses Blattes angegebenen Plane beschäftigt.

Da hiebei der grösste Theil der Lokalitäten so verstellt war, dass man sich nur mit Mühe darin bewegen konnte und überdiess auch keine rechte Uebersicht der Sammlungen möglich war, endlich auch ein Theil der Kästen erst im Laufe des letzten Monates fertig wurde, so konnte die Generalversammlung zu der gewöhnlichen Zeit nicht abgehalten werden. Es beschloss daher der Ausschuss, um den Custoden und den wenigen Mitgliedern, welchen ihre Neigung und Musse gestattete, bei der neuen Ordnung der Vereinssammlungen behilflich zu sein, hiezu die nöthige Zeit zu gönnen: die Generalversammlung auf einige Monate zu vertagen und nach den gegebenen Umständen entweder Ende October oder Anfangs November abzuhalten, wozu dann die besondere Einladung erfolgen wird.

---

Von unserm Mitgliede, Herrn Professor Dr. Ferdinand Schur in Wien, ist folgendes dankenswerthe Schreiben an den Verein eingelangt:

„Da ich auch\*) dem Vereine für Naturwissenschaften zu Hermannstadt mein siebenbürgisches Werk *Enumeratio plan-*

\*) Dasselbe ist auch dem Verein für siebenbürgische Landeskunde und dem siebenbürgischen Museum-Verein in Klausenburg gewidmet.

„*tarum Transsilvaniae* gewidmet habe, so gereicht es mir zum  
 „besondern Vergnügen, diesem achtungswerthen Vereine, an dem  
 „ich mit besonderer Liebe hänge; ein Exemplar freundlichst zu  
 „überweisen mit der Bitte, selbiges als einen schwachen Beweis  
 „meiner Verehrung gütigst aufzunehmen und versichert zu  
 „bleiben, dass ich mit der innigsten Theilnahme dessen Fort-  
 „schritten folge und der höchst interessanten Stunden, welche  
 „ich dort mit den Männern der Wissenschaft verlebte, mich er-  
 „innere und zurückwünsche. Ich bedauere herzlich, dass der  
 „Abend meines bewegten Lebens und manche damit verbundenen  
 „Uebelstände mich verhindern, an den Bestrebungen des Vereins  
 „Theil zu nehmen und belebend und fördernd, wie in den ersten  
 „Jahren seines Bestehens einzugreifen; allein ich sehe mit Freude  
 „und Beruhigung, dass ein neues und kräftigeres Geschlecht  
 „meine Stelle hundertfach ersetzt und der Jugend gehört die  
 „Gegenwart. — Ich grüsse den ganzen Verein und alle meine  
 „wissenschaftlichen Freunde herzlich und nie werde ich auf-  
 „hören im Geiste bei ihnen zu sein und zu bleiben“.

Der Vereins-Ausschuss beschloss Herrn Dr. F. Schur für diese freundliche Zuschrift und das überschickte Exemplar des ebenso interessanten als prachtvoll ausgestatteten Werkes seinen verbindlichsten Dank unter Uebersendung eines Exemplares der vom Vereine herausgegebenen „*Flora excursoria*“ von M. Fuss, von der noch nur zwei Bogen des Index und die Vorrede zu drucken sind, auszudrücken und das für die Flora Siebenbürgens sehr wichtige Werk, wodurch uns nun viele verkannte und nicht gehörig gewürdigte Schur'sche Pflanzen-Species klar werden, allen Botanikern des Vereins aufs Wärmste zu empfehlen.

Für die Vereinssammlung wurde geschenkt von Herrn Carl F. Jikeli jun. ein Colibri (*Ramphodon Anais* Less.); — von Herrn P. J. Kremnitzki ein grosses (37-pfündiges) und mehrere kleinere Stücke des Schwefelvorkommens vom Berge Petricsel im Kelemen-Gebirge, dann mehrere Handstücke der es begleitenden, meist durch den Schwefel sehr veränderten Trachytgesteine; — von Herrn D. Czekelius mehrere Kistchen mit geognostischen Handstücken aus der Umgebung von Gyergyó-Toplitz, dann ein Stamm von Roth-Eibenholz (*Taxus bacata*) und verschiedene Schnitzwaaren aus diesem Holze; — von Herrn Carl Fink, Stuhlsrichter in Déda, ein monströses Hühnchen mit 4 Füßen in Spiritus. Für alle diese Gaben wird der wärmste Dank des Vereins dargebracht.

E. A. Bielz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Bielz Eduard Albert

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten für den Monat Mai und Juni 1866 105-106](#)